

50 Jahre Nazarethkirche













Von links nach rechts:

Wiese vor Entstehung der Nazarethkirche ● Grundsteinlegung ● Huberspitzhaus Kantor Heinz Dannenbauer mit einem Nachfolger Stefan Kagl ● Club 10-Wanderung Kantorin Gundula Schwarz-Schulz

IMPRESSUM

Chronik "50 Jahre Nazarethkirche"

 $Herausgeber: Evangelisch-lutherische \ Nazarethkirche, \ H\"{o}rselbergstr.\ 1,$

81677 München

Verantwortlich: Pfarrer Markus Rhinow; Herstellung: Romie Soldan Für die von unseren Gemeindemitgliedern geleistete Arbeit an der Chronik und die zur Verfügung gestellten Fotos sei an dieser Stelle

herzlich gedankt



Nazareth - der biblische Ortsname klingt in meinen Ohren nach Heimat. Wo Jesus aufwuchs, wo sein Elternhaus stand, von wo aus er dann aufbrach - das war keine glanzvolle Metropole, sondern reichlich abgelegen. Wer Großes vorhat, braucht feste Wurzeln, ein behagliches Zuhause.

Dass Ihre Kirche diesen Namen trägt, enthält für mich den Auftrag an die Gemeinde, Menschen Heimat zu gewähren, ihrem Glauben und Leben ein Fundament zu geben, sie zu "erden".

Denn auch abseits der Residenzen in Bethlehem und Jerusalem lässt sich gut leben! Ihr Einsatz für ein lebendiges Gemeindeleben voller vielfältiger Klänge beweist das, Ihr diakonisches Engagement lässt es möglich werden.

Das biblische Nazareth möge ist auch der Ort, wo der Engel Gabriel eine wunderbare und doch auch sehr anspruchsvolle Botschaft an Maria ausrichtet. Wenn uns die Bibel lehrt, "schon manche haben ohne ihr Wissen Engel beherbergt" (Hebr. 13,2), verbindet auch das Gottes Hilfe ("Immanuel") mit dem Wirken seines Geistes unter uns. Mögen Sie aus der Kraft dieser Verheißung weiter eine frohe Gemeinde sein!

Ich bewundere Ihre Kraft und Ihren Mut, im Wechsel der Zeiten und Umstände den jeweils angemessenen Ort Ihrer Gemeinde im Leben der Gemeindeglieder zu suchen. Dass es nun zu einer "Verlobung" mit der Nachbarin Immanuel kommt, ist eine besonders couragierte Leistung, die einige Tapferkeit erfordert. Dafür und für die Zukunft überhaupt wünsche ich Ihnen das Beste: Gottes Segen.

Herzlich, Ihre

Susanne Breit-Keßler Regionalbischöfin

Liebe Schwestern und Brüder!

"Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn! Lasst uns das gemeinsam tun, singen spielen, loben den Herrn!" Dieser Kanon, -schwungvoll gesungen,- lädt ein zum Mitmachen und Mitsingen in vertrauter Runde und mit neuen Freunden.

Auch 50 Jahre nach der Einweihung der Nazarethkirche im Jahr 1962 hat die Kirche mitten in der Parkstadt Bogenhausen noch nichts vom Anfangszauber ihrer Dynamik



verloren. Auch wenn sich das Bild des Stadtteils verändert, hat sich die Kirchengemeinde immer wieder auf den Weg zu den Menschen gemacht. Offene Türen, einladende Gottesdienste und schwungvolle Gospelkonzerte sind das Markenzeichen.

"Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn!" das gilt im wörtlichen Sinn für die neue evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth, die am 1. Juli 2012 feierlich aus der Taufe gehoben wird.

Gemeinsam werden die bisherigen Kirchengemeinden der Immanuelkirche und der Nazarethkirche das Gemeindeleben gestalten, gemeinsam einen neuen Kirchenvorstand wählen und als Christen im Münchner Osten Verantwortung für das Miteinander tragen unter dem Motto: "Evangelisch in Bogenhausen".

Mit dem Lied "Lasst uns das gemeinsam tun, singen spielen, loben den Herrn!" wünsche ich der neuen Kirchengemeinde Gemeinschaft in aller Vielfalt, Neugierde auf das Andere und das Eigene, Schwung und Geduld für den Alltag und Gottes reichen Segen

Ihre Barbara Kittelberger



Zum 50. Weihejubiläum der Nazarethkirche sendet auch die "Mutter" Dreieinigkeitskirche aus der Nachbarschaft herzliche Grüße und wünscht für das Zusammengehen und Wachsen der neuen Gemeinde Immanuel-Nazareth weiterhin Elan, Phantasie, Geduld und Gottes Segen!

Klein, aber qualitätsbewußt, äußerst beschwingt und lebendig, so präsentiert sich die Nazarethkirche und das Leben in ihr und drum herum dem Beobachter. Die sattsam und allseits bekannten Fragen

und Probleme, die sich aus ihrer Über-Größe inzwischen ergeben, sollen jedoch nicht die Freude und Dankbarkeit über dieses in seiner Gestalt besondere Gotteshaus schmälern. Mögen unsere Augen und Herzen immer wieder von den Kosten auf die Chancen gelenkt werden, die diese Kirche für die Gemeinde der Zukunft hat.

50 Jahre Nazarethkirche – 1973 zählte man hier 3500 Gemeindeglieder, 1980 waren es 2500, heute sind es ca. 1400. Aber diese Zahlen sagen nichts über die Qualität des Gemeinde-lebens oder die Intensität des Glaubens und der Gemeinschaft der Menschen oder ihrer Nächstenliebe. Das zählt. Auch in Zukunft!

Der alten und neuen Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth und ihrem neuen Kirchenvorstand sei deshalb dieser Vers als Ermutigung ins Stammbuch geschrieben: Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu; und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei Dir werden neu; denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht!

Für Gemeindeteam und Kirchenvorstand der Dreieinigkeitskirche – für den Evang.-Luth. Prodekanatsbezirk München Ost:

Volker Herbert Dekan



Liebe Gemeinde der Nazarethkirche,

zunächst möchte ich Ihnen im Namen des Bezirksausschuss und des Stadtbezirks 13 zum 50. Geburtstag sehr herzlich gratulieren! Vieles ist in diesem letzten halben Jahrhundert passiert, in zunehmend schnellerer Taktfolge müssen wir Neues und Unbekanntes in unser Leben integrieren.

Veränderungen sind ein Teil des Lebens, sie sind spannend, machen aber auch Angst, weil wir lieb gewordenes in Gefahr sehen und nicht

sicher sind, ob wir all dem auch gewachsen sind. Gut wird es dann, wenn sich viele Kräfte bemühen, dass in der Veränderung das Neue offen angenommen werden kann und Vertrautes, Wärme, Gemeinschaft zu finden ist. Das geht nicht von allein, das braucht aktive Mitgestaltung.

Sie haben in den letzten 50 Jahren durch Ihr mannigfaches Wirken "vor Ort" viel dafür getan, in unserer schnelllebigen Zeit den Menschen ein Stück Heimat anzubieten. Ich danke Ihnen - im Namen des ganzen Bezirksausschusses - für dieses Engagement in der Gemeinde und für unser schönes Bogenhausen sehr!

Jetzt steht Ihnen selber eine große Veränderung ins Haus. Ich wünsche Ihnen dazu alles Gute!

Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre mit der neuen Pfarrei "Immanuel-Nazareth".

Ihre

A. Pilz-Strasser

cl. Alb - Stasser

Vorsitzende des Bezirksausschuss 13, Bogenhausen

Bis Ende der 50er Jahre wurde das Gelände der späteren Nazarethkirche als Zirkuswiese genutzt. Ende 1957 kaufte die Gesamtkirchenverwaltung des Dekanates das Grundstück auf.

1959

23. Juni 1959 Der Entwurf des Kirchenneubaus von Prof. Johann-Christoph Ottow wurde vom Kirchenbauamt ange-

nommen.

1960

11. Dezember Grundsteinlegung 1960

1961

11. Mai 1961 Pfarrer Doerfler wird ermächtigt, die Planstelle

eines Diakons für die neue Kirche zu beantragen.

29. September Es wird Richtfest gefeiert.

1961

Ihren Namen hat sie ihrem ersten Pfarrer, Gerhard Seifert zu verdanken, der, bevor er nach München kam, in der Nazarethkirche in Dresden war und deshalb vorschlug, die neue Kirche "Nazarethkirche" zu nennen.

8. April 1962



OKR Hans Schmidt weiht die Nazarethkirche im Beisein von Landesbischof D. Hermann Dietzfelbinger, Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel und

vielen Prominenten ein. Noch gehört die Nazarethkirche zur Dreieinigkeitskirche.

April 1962

Konrad Bauer kommt als erster Diakon.

Die Zeit unter Pfarrer Gerhard Seifert

1963



3. April 1963

Die Nazarethkirche wird selbständig. Sie zählt 4100 Gemeindeglieder. Erster Gemeindepfarrer wird Pfarrer Gerhard Seifert.

19. November 1963 Der Kirchenvorstand hält seine erste Sitzung ab.

Anfang 1965

Anfang 1965 löst Diakon Gerhard Dreikorn Diakon Bauer ab. Die heutige Partnerschaft zur Gemeinde Suresnes bei Paris wird durch die sogenannte "Patenschaft" zur lutherischen Gemeinde Paris-Puteaux begründet.

1966

1966

Die Nazarethkirche erreicht mit 5200 Gemeindegliedern ihren Höchststand.

25. Februar 1966

Der Evangelische Diakonieverein wird ins Leben gerufen. Gemeindeschwester wird Herta Wagner, die bis 1968 ihren Dienst versieht.

1968

1.November 1968

Gerhard Berner tritt die neugenehmigte Vikarstelle an, die er bis 1970 inne hat.

1970

4. Mai 1970

Waltraut Worm und Anke Mösch beginnen ihre Arbeit im neugegründeten Kindergarten mit zwei Halbtagsgruppen.

Juli 1971

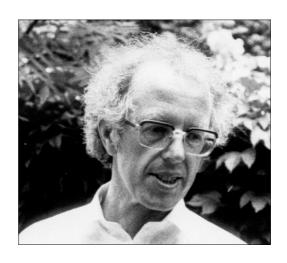
Zum ersten Mal findet das "Sommerfest im Pfarrgarten" statt.

1972

1972 Der erste Gemeindebrief erscheint.

26. März 1972 Pfarrer Gerhard Seifert hält seinen Abschiedsgottesdienst und tritt in den Ruhestand.

Die Zeit unter Pfarrer Hans-Martin Nägelsbach



1. Juni 1972 Hans-Martin Nägelsbach übernimmt die Pfarrstelle

Juli 1972

Das Sommerfest im Pfarrgarten wird zur Dauereinrichtung.

Es gibt einen neuen Jugend- und Seniorenclubraum.

1973

15. März 1973

Die Gemeinden Immanuelkirche, Vaterunserkirche, Ismaning/Unterföhring, die Dreieinigkeitskirche und die Nazarethkirche schließen sich zur Subregion zusammen.

Mitte 1973

Seit Beginn des 2. Halbjahres hat die Nazarethkirche durch eine Spende von zwei Gemeindegliedern einen neuen Leuchter für die Osterkerze.

1974

1974

Als Nachfolger von Susanne Doll wird Heinz Dannenbauer Organist und Kantor.



Neue Kreise entstehen: Bibelarbeitskreis, Stammtisch, Gesprächskreis jüngerer Frauen.

Die Ökumene mit der katholischen Gemeinde St. Johann von Capistran wächst (gemeinsame Sitzungen, Gesprächskreise, Schaukästen).

1.August 1974

Diakon Zieschang wird Referent bei Dekan Glaser.



Seine Nachfolge tritt Hermann Koller an.

Erstmals findet eine Gemeindefreizeit und ein Wochenende für junge Familien in Grafrath statt.

1975

Anfang 1975

Die Gründung einer Ökumenischen Sozialstation wird in die Wege geleitet. Beteiligt sind die Dreieinigkeitskirche, die Nazarethkirche, Denning, Ismaning und Oberföhring sowie die katholischen Gemeinden des gleichen Bezirks.

Ostern 1975

Die altkirchliche Sitte der Osternachtsfeier mit anschließendem Gemeindefrühstück wird wieder aufgenommen.

10. April 1975

Die Ökumenische Sozialstation ist gegründet. 1.Vorsitzender ist Pfarrer Nägelsbach, 2. Vorsitzender Pfarrer Naumann von St. Johann von Capistran.

6. November 1975

Pfarrer Christoph Kobuch stirbt nach langer Leidenszeit.

1976

In der Kirche wird eine Lautsprecheranlage eingebaut.

Durch Konfirmandenspenden ist die Anschaffung eines Taufgeschirrs möglich.

1977

1977

Wolfgang Drechsel ist neuer Lehrvikar.



3. Juli 1977

Die Nazarethkirche feiert 15-jähriges Jubiläum. Beim Jubiläum wurde auch erstmals ein in Planung befindliches Projekt vorgestellt: der <u>Erwerb des</u> <u>Berggasthauses "Huberspitz"</u> überm Schliersee bei Hausham als Freizeithaus.

1978

1.April 1978

Gemeinsam mit St. Johann von Capistran wird die Nachbarschaftshilfe gegründet.

24. September 1978 Das Huberspitzhaus, das nach vielen Schwierig-

keiten erworben werden konnte, wird als Begegnungsstätte für Gruppen aus den Subregions-

gemeinden eingeweiht.

Oktober 1978 Die erste Kinderbibelwoche findet statt.

1979

April 1979 In der Karwoche findet im Huberspitzhaus erstmals

eine Fastenfreizeit statt.

September 1979 Vikar Wolfgang Drechsel verlässt die Nazareth-

kirche. Er geht als Dozent an das Missionars- und

 ${\bf Diasporaseminar.}$

Dezember 1979



Lehrvikar Theophil Steuer tritt seinen Dienst an.

Der Besuchsdienst wird ins Leben gerufen.

1980

1980 Der Nazareth-Kindergarten feiert 10-jähriges Beste-

hen.

Juli 1981

Die Parkstadt Bogenhausen wird 25 Jahre alt und feiert mit einem Bürgerfest, an dem sich auch die Nazarethkirche mit einem Stand des Diakonievereins am Informationsmarkt beteiligt.

Dezember 1981

Vikar Theophil Steuer wird vom neuen Lehrvikar Klaus Meyer abgelöst.



1982

Juli 1982 Wir feiern 20 Jahre Nazarethkirche.

August 1982 Durch einen Wassereinbruch entsteht großer Scha-

den an der Orgel. Kantor Dannenbauer verkauft die

kaputten Orgelpfeifen.

7. November 1982 Ein neuer Kirchenvorstand wurde gewählt.

1983

1.März 1983 Pfarrer Nägelsbach geht nach Augburg. Pfarrer Horst

Heißmann übernimmt mit Diakon Koller die

Vakanzvertretung.

April 1983

In einem festlichen Gottesdienst fand die Orgelweihe durch Pfarrer Nägelsbach, Augburg, statt. Die Renovierungszeit betrug ein halbes Jahr.

Die Zeit unter Pfarrer Markkus Weidemann



1984

1.April 1984

Pfarrer Markus Weidemann übernimmt die Pfarrstelle.

Sommer 1984

Der Kirchenvorstand denkt über eine Änderung der Gottesdienstzeiten um eine halbe Stunde nach hinten nach.

1.September 1984 Diakon Koller wird in eine Gemeinde in Feldafing berufen und erhält dort, ohne Pfarrer zu sein, mit einer Sondergenehmigung die Leitung der Pfarrstelle.

2.September 1984 Übertragung eines Rundfunkgottesdienstes aus der Nazarethkirche im Deutschlandfunk mit Chormusik von Rudolf Mauersberger. Das Echo war riesengroß. Viel Post kam, vor allem aus der ehemaligen DDR.

Oktober 1984 Schon damals: Umweltschutz großgeschrieben: Aufstellung eines Alu-Sammelcontainers.

Kirchenkater Karlson steckt seine Schnurrhaare in jede Ecke und hört so manches heimliche Gespräch

25. Oktober 1984 Prodekan Dr. Wendebourg visitiert unsere Gemeinde und Gruppen.

1985

1985 Gründung des Ökumenischen Gesprächskreises anlässlich des Weltgebetstages in St. Gabriel durch Frau Dr. Pollak (St. Gabriel) und Annemarie

Scharnagl (Nazarethkirche).

1.September 1985 Michael Hofmann übernimmt die inzwischen mit der Immanuelkirche geteilte Diakonstelle. Eine sehr gute Jugendarbeit kam zustande, vor

allem in der Immanuelkirche, wo es auch die wenigen

Jugendlichen der Nazarethkirche begeistert hinzog.

25. September 1985 Zusätzlich zum Morgengottesdienst findet jeden Sonntag um 19.30 Uhr ein Kurzgottesdienst statt.

1986

Februar 1986 Der Diakonieverein feiert sein 25-jähriges Beste-

hen.

März 1986 Der Kontakt mit einer weiteren Partnergemeinde,

Mambegu im Partnerdekanat Makambako in

Tansania, wird erstmals geknüpft.

Pfingsten 1986 Mit Pfarrer Markus Weidemann geht eine Stu-

dienreise nach Israel und Jordanien.

1987

1.Februar 1987 Der Kindergarten hat inzwischen vier Kindergärtne-

rinnen.

5. April 1987 Die Nazarethkirche feiert ihr 25-jähriges Jubiläum

mit einem Festgottesdienst. OKR Glaser hält die

Festpredigt.

April/Mai 1987 Festliche Konzerte zum Jubiläum.

Mitte 1987 Der Gottesdienstbeginn wird auf 10.00 Uhr ver-

schoben – vorerst auf ein Jahr zur Probe.

15. November 1987 Ab sofort trifft sich jeden Donnerstag eine Gruppe

vom Blauen Kreuz unter Leitung von Werner Heger

und Alfred Schober im Gemeindesaal.

Mai 1988

 1.Studienreise nach Ägypten mit Pfarrer Markus Weidemann.

 Oktober 1988

 Die Nachbarschaftshilfe besteht nunmehr seit 10 Jahren.

 November 1988

 Der neue Kirchenvorstand wird gewählt.

 November

 Erstmals die Kirche als Galerie: Bilder von Wieland Grommes werden ausgestellt.

1989

Mai 1989

 2.Studienreise nach Ägypten mit Pfarrer Markus Weidemann.

 Juni 1989

 Der Gemeindesaal wird mit großem Aufwand umgebaut.

 November 1989

 Nach Öffnung der Grenzen zur DDR stellte die Nazarethkirche ihren Gemeindesaal als Schlafstätte für DDR-Bürger, die sich ihr Geld abholten, zur Verfügung.

März 1990	Der Club 10 (Nachfolger von den "Jungen Alten", die bis 1987 bestanden), der sich zum Wandern, zu kulturellen Veranstaltungen etc. trifft, wird gegründet.						
Mai 1990	Es findet der Evangelische Kirchentag in München statt, zu dem wir Gäste aus unserer Partnergemeinde in Paris eingeladen haben.						
Sommer 1990	Der erste Trödelmarkt bringt gute Einnahmen für die Gemeindearbeit.						
1. November 1990	Es finden keine Abendgottesdienste mehr statt. 10-jähriges Dienstjubiläum von Horst Wiesinger als Mesner.						
4. November 1990	Unser langjähriger Kantor Heinz Dannenbauer verabschiedet sich nach 16 Jahren und geht nach Augsburg.						
	Zweite Kunstausstellung in der Kirche						
November 1990	Erika Keil tritt ihren Dienst als Pfarramtssekretärin an.						

Januar 1991



Stefan Kagl wird neuer Kantor.

März 1991

Zum ersten Mal wird die Christothek durchgeführt.

September 1991

Pfarrer Markus Weidemann verlässt die Nazarethkirche und geht mit seiner Frau Kathrin und seiner Tochter Sofia nach Tansania.

Stefan Kagel verlässt die Nazareth-Kirchengemeinde, um nach Bad Kissingen zu gehen.

Gemeinsame Verabschiedung von Familie Weidemann und Stefan Kagl mit Festgottesdienst, Konzert und Empfang.

Vakanzpfarrer ist Thomas Krusche.

Die Zeit unter Pfarrerin Christa Salinas



November 1991

Pfarrerin Christa Salinas kommt mit ihrer Familie aus Quito/Ecuador.

Neue Kantorin ist Karen Topp.

1992

April 1992

Die Nazarethkirche wird 30 Jahre alt.

1.Juni 1992



Nachfolgerin von Karen Topp als Kantorin wird Gundula Schwarz-Schulz. Juli 1992

Wegen Lärmbelästigung und anderen Schwierigkeiten wird die Christothek wieder eingestellt.

Die erste "Nacht in der Kirche" findet statt. Beteiligt sind die Jugendlichen aus den Subregionsgemeinden Nazareth, Immanuel, Ismaning, Dreieinigkeit, Unterföhring und Vaterunser, die die Kirche als Raum der Begegnung erlebten.

27. September 1992

Es findet wieder ein Huberspitztag, diesmal mit den Gemeinden der Immanuelkirche, Ismaning, Unterföhring und Vaterunserkirche statt.

1993

Juni 1993

Zum evangelischen Kirchentag in München kommen viele Gäste auch in die Nazareth-Kirchengemeinde. Auf viele Jugendliche waren darunter, die von Mike Hofmann abends betreut wurden und den Tag nochmals Revue passieren lassen konnten.

September 1993

Diakon Michael Hofmann geht als Dekanatsjugend-

leiter nach Weissenburg.

17. bis 19.

Im Huberspitzhaus findet ein Familienfreizeit-Wochenende zum 4. Advent statt.

Dezember 1993

Dezember 1993

Der Nachbarschaftshilfe kann man zum 15. Ge-

burtstag gratulieren.

April 1994 Die Nazarethkirche teilt

sich mit der Immanuelkirche den neuen Jugend-

diakon Gert Jäger.



Januar 1994 Der erste Feldenkrais-Kurs wird durchgeführt.

Die erste Krabbelgruppe trifft sich im Gemeinde-

saal.

Herbst 1994 Die Glockenanlage muss überholt werden. Eine der

Glocken ist verstummt.

Oktober 1994 Kinderfreizeit mit Gert Jäger.

6. November 1994 Es wird wieder ein neuer Kirchenvorstand gewählt.

März 1995

Die Nazarethkirche hat ein neues Angebot: den Krabbelgottesdienst



Der Ökumenische Gesprächskreis feiert 10-jähriges Bestehen. Es spricht der Fundamentaltheologe Professor Heinrich Fries. (Bild: Annemarie Scharnagl und Professor Fries.)

Herbst 1995

Neu in der Nazarethkirche: Der Mini-Club für Kin-

der von ein bis drei Jahren.

November 1995

Die Nazarethkirche hat einen Dritte-Welt-Laden.

Anke Mösch, Leiterin des Kindergartens, hat 25jähriges Dienstjubiläum.

1996

Januar 1996 Ein neuer Bibelkurs wird ins Leben gerufen: Wort und Antwort

24. März 1996 Horst Wiesinger absolviert ein Seminar und wird zum Lektor ernannt.

30.März 1996 Der Diakonieverein begeht festlich die 30-Jahr-Feier. 31. März 1996

Kantorin Gundula Schwarz-Schulz wird verabschiedet. Sie geht nach Weilheim.

September 1996



Der neue Kantor Mathias Günther stellt sich vor.

1997

1.September 1997

Maria Wollner kommt wieder zurück und wird neue Erzieherin im Nazareth-Kindergarten.



30. September 1997

Diakon Gert Jäger geht nach Fürstenfeldbruck. Die Nazarethkirche verliert die halbe Diakonenstelle.

März 1998

Vikar Heiko Zude kommt mit seiner Familie in die Nazarethkirche.



20. März 1998

Nach 24-jähriger Amtszeit stirbt Pfarrer Günther Naumann von St. Johann von Capistran. Ganz Nazareth trauert mit.

25. April 1998



Schade. Es muss Abschied vom Huberspitzhaus genommen werden. Der Pachtvertrag ist ausgelaufen.

Oktober 1998

Die Nachbarschaftshilfe hat Grund zum Feiern. Es gibt sie seit 20 Jahren.

1.November 1998

Die Leiterin des Nazareth-Kindergartens, Anke Mösch, geht nach 28 Jahren Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Maria Wollner tritt an ihre Stelle.

Januar 1999

Tod von Hans-Wilhelm Böhnlein, der 30 Jahre das Amt des Kirchenpflegers inne hatte.



Februar 1999



Ein neuer Kantor kommt: Hyung-Kyu Yi.

Mai 1999

Zum ersten Mal in der Nazarethkirche: Der

Damensachenbazar

15. September 1999

Pfarrerin Christa Salinas geht mit ihrer Familie zurück nach Ecuador. Mit Hilfe von Pfarrer Hermann Seißler und Frau Faber überbrückt die

Gemeinde die lange Vakanzzeit.

Herbst 1999

Der Kindergarten wird umgebaut und erweitert.

13. November 1999

Nachdem der erste Damensachenbazar im Mai ein voller Erfolg war, wird er wiederholt.

27. November 1999

Wieder einmal wird die Kirche zum Ausstellungsort. Bilder von Elisabeth Schäfer-Helischeba

werden gezeigt.

Frühjahr 2000

Der umgebaute Kindergarten wird von Vikar Heiko Zude eingeweiht.

Der Club 10 feiert 10-jähriges Bestehen.

Die Zeit unter Pfarrer Markus Rhinow



1.April 2000

Der neue Pfarrer der Nazarethkirche heißt Markus

Rhinow.

16. Juli 2000

Vikar Heiko Zude wird verabschiedet.

Juli 2000



Mit dem Sommerfest werden 30 Jahre Nazareth-Kindergarten gefeiert.

August 2000 Kantor Hyung-Kyu Yi verlässt die Nazarethkirche

und geht nach Paris.

20. August 2000 Tod von Pfarrer Hans-Martin Nägelsbach.

22. Oktober 2000 Ein neuer Kirchenvorstand wird gewählt.



18. Dezember 2000 Vernissage einer Ausstellung von fünf Künstlern

aus Cincinnati – Gemälde und selbstgemachte

Puppen amerikanischer Kinder.

Dezember 2000 Leider muss sich der Kindgarten von der Erzieherin

Laura Schell verabschieden, die einen neuen

Wirkungskreis gefunden hat.

1.Januar 2001	Mit Chrysoula Tzatzana be- kommt die Nazarethkirche eine neue Mesnerin und Hausmei- sterin.						
15. Januar 2001	Die Nazarethabende werden wieder aufgenommen.						
10. Februar 2001	Eine Ausstellung löst die andere ab. Diesmal ist es eine Fotoausstellung mit Bildern von Susanne Martin unter dem Titel "Kurze Begegnung". "Fenster sehen" – Ausstellung von Glasinstallati- onen von Isabell Blumenröder						
4. Mai 2001							
21. Juni 2001	Das "Café Begegnung" wird aus der Taufe gehoben – derzeit noch ohne Namen. Erst im Herbst 2001 wird dieser gefunden.						
Sommer 2001	Die Kindergarten-Außenanlage wird umgebaut und ein neues Spielgerät gekauft.						
Herbst 2001	Die Orgel ist "in die Jahre" gekommen und muss dringend überholt werden. Da dies sehr teuer ist, wird zu einer großen Spendenaktion aufgerufen.						
1.Oktober 2001	Beim Blauen Kreuz übergibt Alfred Schober die Leitung der Gruppe an Christoph Koehn.						

November 2001

Karin Seidel übernimmt die Leitung des Nazareth-Chors und teilt sich die Organistenstelle mit Volker Braungardt.





2002

		2		

Die Nazarethkirche wird 40 Jahre alt und feiert am 8. Juni mit einem Orgelkonzert mit Heinz Dannenbauer und am 9. Juni mit einem Festgottesdienst, bei dem OKR die Festpredigt hält und anschließend mit einem Fest im Gemeindesaal.

Juni 2002

Der Kinderchor "Die Nazarethbienen" wird von Karin Seidel gegründet.

Wieder einmal wird der Kindergarten-Garten durch Initiative der Eltern umgestaltet.

Oktober 2002

Nach 13 Jahren wird der Club 10 aus altersbedingten Gründen aufgelöst.

Die Kirche wird nachmittags geöffnet.

Januar 2003	Der "Treff60plus" löst die Seniorennachmittage ab.
März 2003	Unser Organist Volker Braungardt verlässt die Nazarethkirche, um seine wissenschaftliche Arbeit in Paris und Barcelona fortzusetzen.
16. März 2003	"Übergänge" - die Malerin Evelyn Erhard-Stieglitz stellt ihre Bilder in der Nazarethkirche aus.
Oktober 2003	Ein Team, bestehend aus Pfarrer Markus Rhinow,

Peter Untermann und Evelyne Weiffenbach begibt sich mit den Gemeindegliedern "Auf Schatzsuche" in das Innere des Christentums – ein neues Glaubensseminar. Vorerst geplant sind neun Abende.

Dezember 2003 Maria Piskarev ist die neue Frau an der Orgel.



Januar 2004 Die Nazarethkirche ist jetzt ganztägig geöffnet.

20.Januar 2004 Das Projekt "Helfen Sie Helfen" (noch Arbeitstitel)

des Diakonievereins wurde unter reger Beteiligung

aus der Taufe gehoben.

März 2004 Das Glaubensseminar "Auf Schatzsuche" wird mit

weiteren sechs Expeditionen fortgesetzt.

20. März 2004 Die Orgelrenovierung ist abgeschlossen und die

Orgel wird mit einem großen Orgel-Konzert mit

Heinz Dannenbauer eingeweiht.

Juni 2004



Unsere langjährige Pfarramtssekretärin Erika Keil verlässt die Nazarethkirche, weil sie ihre berufliche Laufbahn "auf größere Füße" stellt.

September 2004

Sonja Ickert wird als Pfarrsekretärin eingestellt.



März 2005

Angelika Rötzer verlässt nach 18 Jahren den Nazareth-Kindergarten.

Unter dem Titel "Fingerabdrücke Gottes" veranstaltet die Nazarethkirche eine Ausstellung mit Zeichnungen körperbehinderter junger Künstler.

Die Auflösung des Diakonievereins wird beschlossen.

April 2005

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ökumenischen Gesprächskreises werden OKR Martin und der Ökumenebeauftragte der Erzdiözöse München-Freising Dr. Wouters eingeladen.





Sonja Ickert wird Mutter und verlässt die Nazarethkirche. Christiane Rehm kommt als Pfarramtssekretärin zu uns.

Mai 2005

Die Gemeinderäume wurden mit erheblichem finanziellem Aufwand umgebaut. Dieser Umbau diente in erster Linie der Verbesserung der Akkustik.



Juni 2005



Der Kindergarten ist im Umbau begriffen. Ein zweiter Gruppenraum wird ausgebaut. Bis

September soll er fertig sein.

Juli 2005

Die Munich International Community Church, eine englischsprechende internationale Gemeinde, findet für sechs Monate – während des Umbaus ihrer eigenen Kirchenräume – in der Nazarethkirche eine "Übergangs-Heimat".

Der Förderkreis Diakonie wird gegründet.

September 2005



Mit Waltraud Dombret bekommt der Kindergarten eine neue Erzieherin und zugleich eine neue Leitung.

September 2005

Der Kindergartenumbau ist fertig. Leise und still wird erst mal eröffnet.

27. November2005

Feierliche Einweihung des Kindergartens.

Januar 2006

Mit Nicole Haselbauer bekommt der Kindergarten seine vierte Mitarbeiterin.



Juni 2006

Der Diakonieverein ist nunmehr endgültig aufgelöst.

Juli 2006



Maria Wollner geht nach langjähriger Tätigkeit als Leiterin des Kindergartens in Ruhestand.

September 2006

Als neue Erzieherin kommt Claudia Oliv.



9. Oktober 2006

Landesbischof Dr. Johannes Friedrich war zu Gast in der Nazareth-Kirchengemeinde.



22. Oktober 2006

Ein neuer Kirchenvorstand wird gewählt und nimmt seine Arbeit auf.



Dezember 2006

Nazareth wird mal wieder Baustelle werden. Der Raum unter der Kirchentreppe soll ausgebaut werden.

2007

April 2007

Die Kindergarten-Gartengestaltung mit "Urbanes Wohnen" nimmt langsam – erstmal auf dem Papier - Gestalt an.

Juli 2007

Der Raum unter der Kirchentreppe hat sich in den letzten Monaten schwer verändert. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange.



2007

Die Kooperation mit "Junge Arbeit Neuperlach", ein Projekt für die Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, wird gestartet.

Januar 2008 Alle paar Wochen nach dem Gottesdienst wird es ein

Predigtnachgespräch geben.

Februar 2008 Es gibt mal wieder Kunst in der Kirche: Evelyn Erhard-

Stieglitz zeigt ihre Bilder.

März 2008 Bereits die erste MAW-Kraft, Martina Ahin, unter-

stützt Christiane Rehm im Pfarrbüro und Hermine Reil

beim Helferkreis.

31. März 2008 Der neue Gemeinderaum unter der Kirchentreppe ist

fertig und wird feierlich eingeweiht. Professor Ottow,

der Architekt der Kirche, ist anwesend.

April 2008 Der zweite MAW-Mitarbeiter, Andreas Hartmann,

unterstützt Chrysoula Tzatzana im Hausmeisterdienst.

Mai 2008



Luis Alvarez hat während der Elternzeit von Karin Seidel die Leitung des Nazarethchors übernommen.

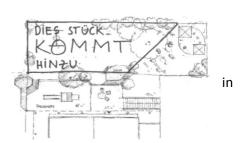
7. Mai 2008

Die neue Station von Statt-Auto bei der Nazarethkirche wird eingeweiht.



Juni 2008

Die Archon Group Deutschland, unsere Nachbarnin der



Hörselbergstraße, überläßt uns ein großes Stück ihres Gartens für unseren Kindergarten.

Damit wird es wieder eine Baustelle in der Nazarethkirche geben. Aber noch fehlt etwas Geld.

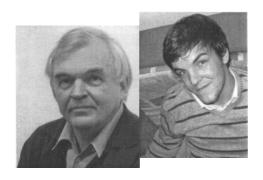
Juli 2008

Das Thema "Kooperation mit den evangelischen Nachbargemeinden" im Rahmen der Regionalisierung beschäftigt den Kirchenvorstand sehr stark.

November 2008

Martina Ahin hat eine Ganztagsstelle gefunden, Alice Rummel tritt als MAW-Kraft ihre Nachfolge an.

Bernd Wintermann teilt sich mit Julian Zeyher den Organistendienst.



19. November 2008

Die Bogenhausener Künstlerin Edith Anders stellt im Kirchenraum Hinterglasbilder aus.

Dezember 2008



Petra Edenharder gehört als Erzieherin zur Eichhörnchen-Gruppe des Nazareth-

Kindergartens.

2009

März 2009 Eveline Ziselsberger hat als MAW-Kraft Alice Rummel

im Sekretariat abgelöst

Mai 2009 Es steht ein zweites StattAuto auf unserem Parkplatz

zur Verfügung.

Der Umbau des Nazareth-Kindergarten-Garten fängt

an.

Der Ökumenische Kirchentag im Mai 2010 wirft seine Schatten voraus. Auf dem Weg dahin sind bereits ein Jahr davor diverse Projekte geplant. Eines davon ist die von Daniel Reinhard mit



etwa 100 Mitwirkenden modern inszenierte "Hochzeit von Kana".

Juni 2009

Richard Essig kommt als Nachfolger von Andreas Hartmann von Junge Arbeit Neuperlach zur Unterstützung im Hausmeisterdienst.



Ein weiteres Projekt auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag: Der Radl-Corso.

Juli 2009

Julian Zeyher gründet eine Jugendgruppe für die 10bis 13-Jährigen der Gemeinde.

Neben den Nazarethbienen "brummen" jetzt die Nazarethhummeln, ein kleines Kinderorchester unter Leitung von Dagmar Ruhwandl in der Kirche.



September 2009

Manuela Wiegmann wird Elternzeitvertretung für Nicole Haselbauer.



Oktober 2009

Fast fertig ist er, der Garten des Kindergartens. Es fehlen nur noch Holz-Tipi und

Holz-Tipi und
Brücke über den Sandkasten.

18. November 2009



Kunst in der Kirche: Vernissage "Kirchen – Klöster – Kathedralen – Reiseskizzen gebauter Kirchen" von Uwe Meyer-Arend.

November 2009

Ökumenischer Kirchentag 2010: Die Nazarethkirche und St.Johann von Capistran haben bereits ihre Quartierbeauftragten

benannt: Sibylle Faber und Gerd Nowak.

März 2010



Christoph Koehn gibt die Leitung der Gruppe des Blauen Kreuzes an Matthias Braun-Böllig weiter.

Ökumenischer Kirchentag. Bettina Fetzer wird zur Quartiermeisterin in der Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße ernannt und die Quartiersuche für die Gäste des Kirchentags läuft auf Hochtouren.

Mai 2010

Der "Grüne Gockel", ein Umweltmanagementsystem, hält Einzug in der Nazarethkirche.



2010

25-Jähriges des Ökumenischen Gesprächskreises mit Gudrun Steinek, Vorsitzende des Arbeitskreises Ökumene in Deutschland.

März 2011

Die Nazarethkirche hat einen Vikar – Micha Steinbrück – für die nächsten zwei Jahre.



April 2011

Zwei neue JAN- (Junge Arbeit Neuperlach), Sven Rafalkzik im Hausmeisterdienst und Angelina Scheungrab im Pfarrbüro haben ihren Dienst angetreten.

Das bereits im Juni 2008 bestehende Thema "Kooperation mit den evangelischen Nachbargemeinden" im Rahmen der Regionalisierung setzt mit dem "Prodekanatsentwicklungsprozess" fort. Personaleinsparung ist das "Gespenst", das vor uns steht. Es wurde eine Modellgruppe gebildet, die Vorschläge ausarbeiten soll. Und der erste Schreck ist nicht gering, als dabei der Vorschlag herauskam, dass die Nazarethund die Immanuelkirche "zusammengehen" sollen, entweder in Form einer Pfarrei mit zwei Gemeinden oder in Form einer Fusion zu einer Gemeinde mit zwei Kirchen.

Juli 2011

Nachdem JAN-Mitareiter Sven Rafalzik ganz schnell einen Job bekommen hat, stehen gleich zwei neue JAN-Kräfte im Hausmeisterdienst zur Verfügung. Markus Zengler und Saskia Schminner unterstützen Chrysoula Tzatzana.

August 2011

Eine traurige Nachricht ereilt uns: Horst Wiesinger, langjähriger Mesner und Lektor in der Nazarethkirche, Leiter des Cafés Begegnung, und überall dort, wo Not am Mann war, ist gestorben. Er hinterläßt eine große Lücke.



September 2011

Karin Seidel, langjährige Leiterin des Nazareth-Chors, geht für zwei Jahre nach Singapur. Bernd Wintermann springt als Chorleiter ein.

Oktober 2011

Die Kirchenvorstände der Immanuel- und der Nazarethkirche erklären sich bereit, eine Fusion der beiden Gemeinden anzustreben. Dies scheint die Lösung zu sein, um die Herausforderungen, die auf die Gemeinde zukommen, zu bewältigen.

Der Kirchenvorstand der Nazarethkirche hat in seiner Sitzung am 17. Oktober beschlossen, den Antrag auf Zustimmung des Landeskirchenrates zum Zusammenschluss (Fusion) der Kirchengemeinde Nazarethkirche mit der Kirchengemeinde Immanuelkirche zu stellen.

Die Nazarethkirche hat am 17. Oktober und die Immanuelkirche am 23. Oktober in ihren Gemeindeversammlungen diesen Antrag den Gemeindegliedern bekanntgegeben und diskutiert.

November 2011



Schon wieder "Baustelle Nazareth". Die Kirchentreppe muss dringend saniert werden. Es regnet durch in die unter der Treppe gelegenen Räume.

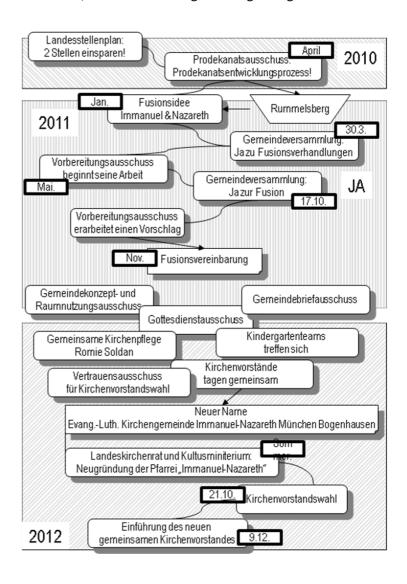
Februar 2012

Das "Kaufhaus Diakonia" hat auf dem Grundstück der Nazarethkirche "einen etwas anderen" Kleidercontainer aufgestellt.





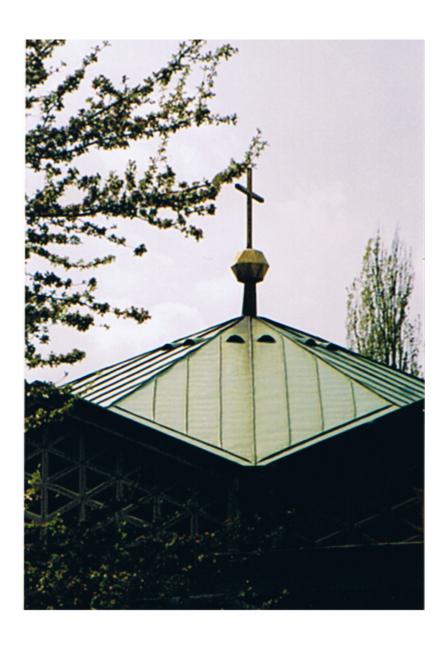
März 2012 Mittlerweile gibt es einen ausgefeilten "Fahrplan zur Fusion", in dem die wichtigsten Dinge festgehalten sind.



April 2012

Die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl im Oktober laufen auf Hochtouren.

Die Nazarethkirche wird 50 Jahre alt und bereitet sich auf ihre Jubiläumsfeier im Juli auf dem Sommerfest vor.















Von rechts nach links:

- Lektor Horst Wiesinger Jugenddiakon Mike Hofmann Abschied vom Huberspitz-Haus
 - Der Kirchenvorstand 2010 in Schweinfurt Seniorenausflug 2011

